

Von der zahlreichen Kinderſchaar des Fürſten Hartmann ſind es nur die drei Söhne Maximilian Jakob Moriz, Anton Florian und Philipp Erasmus, von denen beſonders zu reden iſt. Unter ihnen vorragend iſt der mittlere, Anton Florian, durch ſeine Theilnahme an den Weltereigniffen, während der jüngſte, Philipp Erasmus, in ſeinen Söhnen und Enkeln das fürſtliche Haus fortpflanzen ſollte. Der beiden letzteren, zum Theil ausführliche Geſchichte wird im folgenden Bande Darſtellung finden.

Der älteſte von ihnen, Fürſt Maximilian II. Jakob Moriz, hatte einen Lebensgang, den man faſt als normal für ſeine Standesgenoffen betrachten kann. Er ſtudirte oder vollendete wenigſtens ſeine Studien im Auslande, machte die große Länderreiſe, trat dann in Militärdienſte und übernahm endlich nach dem Tode ſeines Vaters als älteſter Sohn das Erbe in Beſitz und Verwaltung. Zahlreich ſind die Nachrichten nicht, die ſich über ihn erhalten haben, wie denn auch ſein Leben, obwohl er als Soldat an vielen Kriegeſereigniffen theilnahm und als Offizier ſich auszeichnete, doch keine bedeutenden Momente darbietet.

Geboren am 25. Juli 1641 erhielt er ſeinen Namen vom alten Fürſten Maximilian, der ihn aus der Taufe hob. Seine Jugend verbrachte er wohl größtentheils in Wilfersdorf, bis er mit 19 Jahren (1660) ſich auf Reiſen begab. Zuerſt ging er nach Burgund, wo er in Dole verweilte, um dort ſeine Studien zu vollenden. Darnach erſt begab er ſich nach Paris, wo er vorzugsweiſe ritterlichen Uebungen oblag. Von Paris aus bereiſte er Italien, Spanien, England und Holland und kehrte endlich nach vierjähriger Abweſenheit nach Deſterreich zurück.

Es war gerade zu jener Zeit, als ſich unter Kaiſer Leopold I. der Krieg mit den Türken aufs Neue mächtig und gefährdend erhoben hatte. Schon 1663 war das türkiſche Heer nach der Einnahme von Neuhäuſel nach Mähren hinein bis gegen Olmütz vorgedrungen. Drohender rüſtete der Großvezier für das Jahr 1664. Der Kaiſer wandte ſich hülfſuchend nach Regensburg an den Reichstag und benützte mit zu den Verhandlungen